

Konzeption für das Jugendhaus überarbeitet!

Der Jugendhausleiter, Herr Commichau berichtete in der vergangenen Sitzung des Gemeinderates vom Alltag im Jugendhaus. Rund 200 Jugendliche nutzen jede Woche die Angebote des Jugendhauses. Diese sind vielfältig. Neben dem Herzstück der offenen Jugendarbeit, dem offenen Betrieb gibt es Kooperationen mit den Schulen, z.B. das Mittagsband der Hanfbachschule im Jugendhaus, aber auch Einzelprojekte und Veranstaltungen. Rund 5 Gruppenangebote, wie die Mittwochsgruppe für Grundschüler runden das Angebot des Jugendhauses ab.

Unterstützt wird das Jugendhaus vom Jugendhausverein mit ca. 60 Mitgliedern. Nicht nur finanziell greift der Verein dem Jugendhaus bei besonderen Anschaffungen unter die Arme, auch mit tatkräftiger Unterstützung bei Veranstaltungen sind die Mitglieder dabei.

Ende 2017 haben die Sozialarbeiter des Jugendhauses Experteninterviews geführt und daraus Handlungsziele abgeleitet.

Die Öffentlichkeitsarbeit wird mit einer neuen Broschüre und der Überarbeitung der Jufo-Homepage intensiviert.

Auch die Kooperationen mit Schulen und vor allem den Vereinen soll neu überdacht werden. Erste Ideen sind z.B. ein Mitternachtssport mit dem TV Möglingen.

Die Altersgruppe der 5.-7.-Klässler ist derzeit im Jugendhaus nur schwach vertreten. Für diese Jugendliche soll im Frühjahr eine neue Gruppe starten. Jugendliche mit Ideen und Wünschen hierzu dürfen sich gerne im Jugendhaus melden.

Freitags gibt es künftig „internationale Küche“, Teilnehmer für ein Kochteam werden noch gesucht.

Jugendliche haben im Jufo etwas zu sagen. Der 2017 gegründete Jufo-Rat wird 2018 aus der Mitte der Jugendhausbesucher neu gewählt. Der Jufo-Rat trifft sich regelmäßig mit den Hauptamtlichen und bespricht alle Belange der Jugendlichen.

Ein großes Projekt 2018 wird die Gestaltung der Räume und der Außenanlage der neuen „Schnecke“. Kreative Ideen und tatkräftige Unterstützung ist wie schon beim Bau des Jugendhauses vor 25 Jahren herzlich willkommen.

Zum Jubiläum im Herbst diesen Jahres soll die neue „Schnecke“ fertig sein.